

## Sinn finden in meinem Tun

Ein erfülltes Leben führen ist das Ziel aller Menschen. Wie kann es gelingen? Und was erfüllt mein Leben mit Sinn? Diesen Fragen geht das diesjährige Thema des Kirchensonntags nach. Eine gemeinsame Entdeckungsreise erwartet uns.

«Wir haben nur eine kurze Lebenszeit. Daher ist es wesentlich, Dinge zu tun, die es wert sind, und diese jetzt zu tun.» Dieses Zitat von Robert Baden-Powell, dem Begründer der Pfadibewegung, stand am Anfang einer Reihe von Fragen auf einem Blatt Papier. Eine Nacht lang wollte ich mich mit diesen Fragen beschäftigen, damals, mit 18 Jahren an meiner Roverwache, diesem Pfadiritual, das der Sinnsuche am Übergang zum Erwachsenenalter gewidmet ist. Es waren Fragen, die mich auf die Spur dessen bringen sollten, was «wert ist, getan zu werden». An dieses Erlebnis fühlte ich mich erinnert, als ich begann, mich mit dem Thema des diesjährigen Kirchensonntags zu beschäftigen.

«Wir Menschen möchten bei dem, was wir tun, Sinn erfahren. Es erfüllt uns mit Lebensfreude, wenn wir uns für etwas Wertvolles und Lohnendes einsetzen. Es motiviert uns, wenn unser Engagement bei Mitmenschen Anerkennung findet», schreibt Annemarie Bieri, Mitarbeiterin des Synodalrats, in den Begleitunterlagen zum Kirchensontag. Ja, das wollte ich damals auch, als ich mit diesen Fragen an meinem Feuer sass. «Wahres Glück kann nur durch Dienst erlangt werden» las ich da, ein



Foto: Daniel Ritschard

weiteres Zitat von Baden-Powell. Nicht von ungefähr erinnert es an das Jesuswort «Niemand hat grössere Liebe als wer sein Leben einsetzt für seine Freunde.» In der Tat bestätigen aktuelle Studien, dass ein Engagement für andere eine der meistgenannten Quellen von «Sinnerfüllung» ist (Tatjana Schnell, Kilian Trotier «Sinn finden. Warum es gut ist, das Leben zu hinterfragen», Berlin 2024). Was ich gut kann und was ich gerne mache in Einklang zu bringen mit dem, was andere von mir brauchen können – und was mir meinen Lebensunterhalt sichert, sei das Geheimnis eines langen und glücklichen Lebens, sagt eine japanische Lebensweisheit. «Für welche Art von Dienst bin ich am besten geeignet?» lautete die Frage auf meinem Papier, damals, am Lagerfeuer. Im Verlauf der Nacht merkte ich, dass der Sinn dieser Fragen nicht

darin bestand, mit einem kurzen Satz beantwortet zu werden, sondern als Frage dazustehen, immer wieder, lange über jene Nacht hinaus.

Das Thema des diesjährigen Kirchensonntags hat sie wieder einmal geweckt. Und während Sie lesen, diskutiert ein kleiner Kreis von Engagierten genau diese Fragen. An der Feier zum Kirchensontag am 2. Februar in Sutz nehmen wir Sie mit auf eine gemeinsame Entdeckungsreise. Was gibt mir das Gefühl, etwas Erfüllendes zu tun? Welche Kraft trägt mich auf der Suche nach sinnhaftem Tun? Für welche Art von Dienst bin ich am besten geeignet? Es tut gut, sich diese Frage immer mal wieder zu stellen. Sie hielten und halten mich wach, damals am Lagerfeuer und heute.

Daniel Ritschard, Pfarrer in Sutz

### Regionale Veranstaltungen

**Regionale Feier des Kirchensonntags**  
Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr  
Kirche Sutz

«Sinn finden in meinem Tun»  
Maja Iseli, Psychologin FSP, Coach  
Numa Gaudy, Mimen-Clown  
Jürg Fäs, Betreuer, Landwirt  
Daniel Ritschard, Pfarrer  
Numa Gaudy, Klingende Säge  
Esther Marti, Klavier  
Anschliessend Kirchenkaffee in der Pfrundscheune.  
Gesamtkirchliche Kirchensonntagskollekte

«Auf den Spuren der Hugenotten»  
Mittwoch, 26. Februar, 19.30 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus Ins  
Infoanlass zur Frankreichreise vom 6.–12. September 2025.  
Kontakt: Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin | 032 313 15 17

Mehr Infos unter Seite Ins.



GLAUBE KIRCHLICHE  
BIBEL ERWACHSENENBILDUNG  
LEBEN SEELAND WEST

«Abschied – Neubeginn»

Mittwoch, 5. Februar, 19.30 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus Ins  
Hugenotten im Seeland – Flucht und Neubeginn. Französische Glaubensflüchtlinge brachten Impulse mit. Vortrag von Florian Hitz, Projektleiter Stiftung Via Hugenottenweg.  
Mehr Infos unter Seite Ins.

«Abschied – Neubeginn»

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr  
Kirche Vinelz  
Abschied oder Neubeginn? Zur Frage der Zukunft der Kirche. Hat die Kirche heute noch eine Chance? Wovon müssen wir uns verabschieden? Was trägt und wird für eine Kirche der Zukunft wichtig sein? Vortrag von Vikar Alexander Dett mit anschliessender Diskussion.

Redaktion des Regionalteils

Daniel Ritschard  
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

## Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

www.kirche-sutz-lattrigen.ch

### Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr  
Kirche Sutz

**Regionale Feier des Kirchensonntags**

«Sinn finden in meinem Tun»  
Maja Iseli, Psychologin FSP, Coach  
Numa Gaudy, Mimen-Clown  
Jürg Fäs, Betreuer, Landwirt  
Daniel Ritschard, Pfarrer  
Numa Gaudy, Klingende Säge  
Esther Marti, Klavier  
Anschliessend Kirchenkaffee in der Pfrundscheune.

Gesamtkirchliche Kirchensonntagskollekte

Sonntag, 16. Februar, 17 Uhr  
Kirche

**Abend-Lied-Gottesdienst**

Besinnliche Feier zum Ausklang des Wochenendes mit Wort, Musik und Liedern zur gemeinsamen Auswahl.  
Daniel Ritschard, Pfarrer  
Esther Marti Klavier.

Kollekte: Mädchenhaus Biel

Sonntag, 2. März, 9.30 Uhr  
Kirche

**Gottesdienst**

Daniel Ritschard, Pfarrer  
Esther Marti, Klavier  
Anschliessend Kirchenkaffee.

Gesamtkirchliche Kollekte für Internationale Ökumenische Organisationen

**Nach dem Morgengottesdienst**  
in der Pfrundscheune

**Kirchenkaffee**

Herzliche Einladung zum Austausch bei einer Tasse Kaffee oder Tee

Jeden Mittwoch von 9.30-10 Uhr  
im Chor der Kirche Sutz

**Besinnlicher Zwischenhalt**

mit Wort, Stille, Gesang. Eine halbe Stunde Unterbruch im Alltag.  
Auskunft: Daniel Ritschard, Pfarrer  
Pause während den Schulferien.

### Kirchliche Unterweisung (KUW)

KUW 2. und 3. Klasse

Freitag, 14. Februar  
13.45–16.15 Uhr  
Pfarrstübli

KUW 9. Klasse

Donnerstag, 13. Februar, 18-19 Uhr  
Pfarrstübli

Donnerstag, 20. Februar, 18-19 Uhr  
Pfarrstübli

### Veranstaltungen

**Wellness – Stricken**

Montag, 3. Februar, 14-17 Uhr  
im Pfarrstübli

Immer am ersten Montag im Monat mit Ines Dänzer, 032 397 20 58 und unter kundiger Anleitung von Ruth Möri. Es sind alle herzlich eingeladen in gemütlicher Runde zu stricken und zu plaudern.

Neue Stricker/innen sind herzlich willkommen!

**Mittagsstamm für Seniorinnen und Senioren**

Mittwoch, 5. Februar, 12 Uhr  
Pfrundscheune

Immer am ersten Mittwoch im Monat in der Pfrundscheune Sutz. Wir freuen uns, Sie in gemütlicher Runde begrüßen zu dürfen!

**Voranmeldung bis 29. Januar, Abmeldung bis 3. Februar** auf kirche-sutz-lattrigen.ch, pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch oder 032 397 12 72.

Tagesmenu der Stiftung Mercato Aarberg, 3 Gänge für Fr. 28.- inkl. Mineral und Kaffee. Vegi und Unverträglichkeiten können berücksichtigt werden.

Voranmeldung für den Mittagsstamm vom 5. März bis 26. Februar.



Foto: pixabay, NickyGirly

**Theater und Zvieri für Pensionierte und Interessierte**

Mittwoch, 19. Februar, 14.30-17 Uhr  
Mehrzweckhalle Sutz-Lattrigen

**Die Senioren der Liebhaberbühne Biel spielen «Härzchlopfe»**

ein Lustspiel in fünf Bildern von Kurt Frauchiger.

Was geschieht, wenn eine ehemalige Schauspielerin, eine ehemalige Reiseleiterin, eine pensionierte Lehrerin und zwei ledige Herren in einem Kurhaus gemeinsam eine Woche Ferien verbringen, und dabei hoffen, ihre Einsamkeit beenden zu können. Wer vom Personal oder den Kurgästen wird seine Lebenssituation verändern können? Wer wird sein Glück finden? Wie oder wo findet man Trost, wenn sich das Erhoffte nicht realisieren lässt? Irrungen und Verwirrungen wechseln sich gegenseitig ab. Mögliche Antworten werden Sie am Schluss unserer Aufführung finden.

### Vorschau

**Kinderwoche**

Montag 7. bis Freitag, 11. April  
14 bis 17 Uhr

Pfrundscheune Sutz

für Kinder von 6-13 Jahren. Wir erarbeiten das Musical «Mats u d'Wundersteine» nach einem Bilderbuch von Marcus Pfister.

**Aufführung: Freitag, 11. April, 17 Uhr Kirche Sutz**

Anmeldung ab Anfang Februar unter: www.kirche-sutz-lattrigen.ch  
Anmeldeschluss: 7. März 2025

### Pfrundscheune

**Erzählcafé «Freundschaften»**

Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr  
Pfrundscheune

Freundschaften begleiten uns, sie bereichern und prägen uns, sind unsere selbst gewählte Familie. Was bedeutet für dich persönlich eine gute Freundschaft? Gibt es eine ganz besondere Freundin, einen ganz besonderen Freund in deinem Leben? Unter der fachlichen Begleitung von Lilian Fankhauser erzählen wir und hören zu. Im Anschluss gemütliches Ausklängen.

Anmeldung an: Claudia Leu, 032 397 10 18 oder kultur@pfrundscheune.ch.

Ein Anlass des Vereins Kultur Pfrundscheune Sutz



Foto: zVg

**Offenhaus Pfrundscheune: Brot- und Züpfverkauf**

Samstag, 15. Februar, 10-12 Uhr  
Offenhaus Pfrundscheune

Der Verein Offenhaus feuert den Ofen ein und bietet herrliche Brote und Züpf zum Verkauf an. Das dürfen Sie sich nicht entgehen lassen. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischauen!

Infos zu Angebot und Vorbestellung unter www.pfrundscheune.ch

### Adressen

**Präsidium**

Jürg Fäs 032 397 10 18  
praesidium@kirche-sutz-lattrigen.ch

**Pfarramt**

Daniel Ritschard 032 397 12 72  
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

**Sigristin**

Eva Etter 032 331 59 36  
kirche@kirche-sutz-lattrigen.ch

# Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz

www.kirchevinelzluescherz.ch

## Gottesdienste

**Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr**  
Kirche Sutz

«Sinn finden in meinem Tun»  
Regionale Feier des  
Kirchensonntags mit einer  
Vorbereitungsgruppe  
Noma Gaudy, Klingende Säge  
Esther Marti, Klavier.

Details siehe Regio-Teil

**Sonntag, 9. Februar, 17 Uhr**  
Kirche Erlach

**Vespergottesdienst**  
Philipp Bernhard, Pfarrer  
Ruth Pellegrini, Musik

**Sonntag, 16. Februar 9.30 Uhr**  
Kirche Vinelz

**Gottesdienst**  
Donald Hasler, Pfarrer  
Katrin Luterbacher, Musik  
**8.45 Uhr** Lieder Singen vor dem  
Gottesdienst!

**Sonntag, 23. Februar, 9.30 Uhr**  
Kirche Erlach

**Familiengottesdienst mit  
RegioKUW 5**  
Philipp Bernhard, Pfarrer  
Irène Löffel, Katechetin  
Anschliessend Apéro

## Kollekten im Dezember

08. Krebsforschung Schweiz,  
Fr. 182.35  
22. Schweizer Tafel, Fr. 159.50  
24. Pfarramtliche Hilfskasse,  
Fr. 249.90  
25. Synodalrat, Fr. 120.–

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

## Ferien Pfarramt

Ferien Donald Hasler vom  
8.–15. Februar 2025  
Vertretung: Stephan Bieri

Für den kostenlosen Fahrdienst zum  
Gottesdienst für Vinelzer und Lüscherzer  
melden Sie sich beim Pfarramt.

## Adressen

**Präsidium Kirchgemeinderat**  
**Rolf Schneider**  
anroschnei@bluewin.ch

**Pfarramt**  
**Donald Raoul Hasler** 032 338 11 38  
donaldhasler@me.com

**Sekretariat**  
**Carina Bleif** 079 580 72 36  
info@kirchevinelzluescherz.ch  
Montag- und Mittwochvormittag  
nach Vereinbarung

**Kontakte KUW**  
Klasse 1–6  
**Sylvia Stampfli** 079 667 62 20  
Klasse 7–9  
**Donald Hasler** 032 338 11 38

**Sigriste**  
**Kathrin Grimm** 032 338 20 68  
**Astrid Gutmann-Rumo** 032 338 12 67  
**Heinz Gutmann-Spahr** 079 527 60 43  
**Jacqueline Krähenbühl** 079 760 79 32

## Veranstaltungen

**GLAUBE KIRCHLICHE  
BIBEL ERWACHSENENBILDUNG  
LEBEN SEELAND WEST**

**Mittwoch, 19. Februar 19.30 Uhr**  
Kirche Vinelz

**Abschied oder Neubeginn? – Zur  
Frage der Zukunft der Kirche!**  
Hat die Kirche heute noch eine  
Chance? Wovon müssen wir uns  
verabschieden?

Wer trägt und wird für eine Kirche  
der Zukunft wichtig sein?

Vortrag von Vikar Alexander Dett  
mit anschliessender Diskussion.

Organisation:  
Donald Hasler, 032 338 11 38

**Mittagstisch für alle**  
Freitag, 7. Februar 12 Uhr im  
Gemeindesaal Lüscherz

12–13.15 Uhr Mittagessen.

Preis: Fr. 10.– für Erwachsene, Fr. 4.–  
für schulpflichtige Kinder

Anmeldungen bis Mittwochabend  
5.2. beim Pfarramt (032 338 11 38)

## Vorlesenachmittage

**Montag, 10. und 24. Februar, 14 Uhr**  
im Pfarrhaus

## Vollmondsingen

**Mittwoch, 12. Februar, 20.30 Uhr**  
Kirche

## Infoanlass zur Gemeindereise

**Mittwoch, 26. Februar, 19.30 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Ins

Gemeindereise «Auf den Spuren  
der Hugenotten» nach Südfrank-  
reich vom 6.–12. September 2025

## Neue Lieder Singet dem Herrn! – Jeweils eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst!

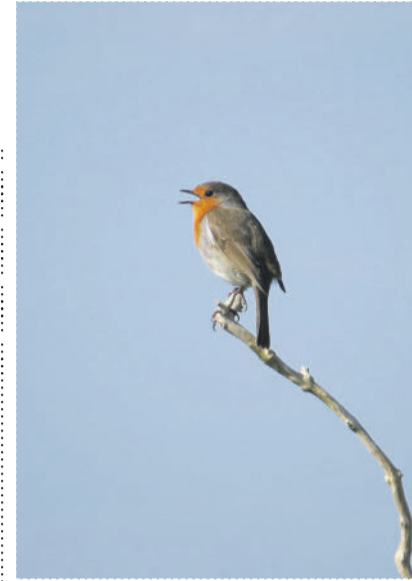


Foto: pixabay, pbat34

Neue, zeitgemässe Lieder sollten wir  
im Gottesdienst singen, ist eine For-  
derung, die ich oft höre. Aber wenn  
sie niemand kennt, dann kann sie  
auch niemand singen, oder nur ei-  
nige wenige, ganz besonders Be-  
gabte. Deshalb wollen wir uns ein  
bis zweimal im Monat eine halbe  
Stunde Zeit nehmen, neue Lieder  
einzuüben und zu singen, so dass  
wir sie im Gottesdienst dann auch  
singen können. Instrumente wie Gi-  
tarre, Geige, Klavier usw. sind herz-  
lich willkommen, die uns unterstüt-  
zen und dann auch im Gottesdienst  
eingesetzt werden können.  
Zum ersten Mal treffen wir uns am  
Sonntag, 16. Februar 2025, 8.45 Uhr  
in der Kirche!

Donald Hasler, Pfarrer

## Kirchliche Unterweisung (KUW)

**1. Klasse**  
**Freitag, 7. Februar, 13.30–16 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

**4. Klasse**  
**Mittwoch, 19. Februar, 14.30–17 Uhr**  
Spycher Vinelz

**5. Klasse**  
**Mittwoch, 5. Februar, 13.30–16 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

**Donnerstag, 20. Februar, ganzer Tag**  
Kirchgemeindehaus Erlach/Ausflug

**Sonntag, 23. Februar, 9.30 Uhr**  
Kirche Erlach Familiengottesdienst

**Mittwoch, 26. Februar, 13.30–16 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

**7. Klasse**  
**Dienstag, 18. Februar, 19.30–21 Uhr**  
Kirche Erlach  
Begrüßungs- und Infoabend

**8. Klasse**  
**Samstag, 1. Februar, 9.30–12 Uhr**  
Kirche Vinelz

**9. Klasse**  
**Dienstag, 18. Februar, 15.30 Uhr**  
**Donnerstag, 27. Februar 19 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach Konftavolata

# Kirchgemeinde Gampelen-Gals

www.kirchegampelengals.ch

## Gottesdienste

**Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr**  
Kirche Sutz

«Sinn finden in meinem Tun»  
Regionale Feier des  
Kirchensonntags mit einer  
Vorbereitungsgruppe  
Noma Gaudy, Klingende Säge  
Esther Marti, Klavier.

Details siehe Regio-Teil

**Sonntag, 9. Februar, 9.30 Uhr**  
Mehrzweckhalle Gals

**Der besondere Gottesdienst**, mit  
viel Musik und Text zum Thema  
«Hildegard von Bingen»  
Adrian Baumgartner, Pfarrer  
Bertrand Roulet, Klavier

**Sonntag, 16. Februar, 9.30 Uhr**  
Kirche Gampelen

**Gottesdienst**  
Adrian Baumgartner, Pfarrer  
Bertrand Roulet, Orgel

## Stille für alle

Freitag, 14. und 28. Februar, 18.30 Uhr  
Kirche Gampelen

## Adressen

**Präsidium Kirchgemeinderat**  
**Anna-Katharina Mader** 079 669 37 82  
kaethi.mader@hispeed.ch

**Pfarramt**  
**Adrian Baumgartner** 032 313 16 51  
info@kirchegampelengals.ch

**Sigristin**  
**Ursula Künzli** 079 444 79 64

## Vergib statt fluche!

Die Vergebung ist unser wichtigster Beitrag zur Heilung der Welt.

Konflikt muss gelöst werden. Er  
kann nicht umgangen, weggelegt,  
verleugnet, verkleidet, anderswo ge-  
sehen, mit einem anderen Namen  
benannt oder durch Täuschung ir-  
gendeiner Art versteckt werden,  
wenn ihm entronnen werden soll. Er  
muss genauso, wie er ist, gesehen  
werden, dort, wo gedacht wird, dass  
er sei, in jener Wirklichkeit, die ihm  
gegeben wurde, und mit dem  
Zweck, den ihm der Geist zugewie-  
sen hat. Denn dann allein wird seine  
Abwehr gelüftet und kann die Wahr-  
heit auf ihn leuchten, während er  
verschwindet.

Gott, die Vergebung ist das Licht,  
das du dazu erwählt hast, jeden Kon-  
flikt und jeden Zweifel wegzuleuch-  
ten und den Weg für unsere Rück-  
kehr zu dir zu erhellen. Kein anderes  
Licht als dieses kann unsern bösen  
Traum beenden. Kein anderes Licht  
als dieses kann die Welt erlösen.  
Denn dieses Licht allein wird nie ver-  
sagen, da es deine Gabe an deine ge-  
liebten Gotteskinder ist.

Die Stimme Gottes bietet allen  
Gottes Frieden an, die hören und be-  
schließen, ihm zu folgen. Dies ist  
heute meine Wahl. Und so gehe ich  
hin, die Schätze zu finden, die mir  
Gott gegeben hat. Ich suche nur das  
Ewige. Denn deine Kinder können  
sich mit nichts weniger als diesem  
zufrieden geben. Was anderes also



Foto: Adrian Baumgartner

kann sein Trost sein, als was du sei-  
nem verwirrten Geist und erschreckten  
Herzen schenkst, um ihm Gewissheit zu  
geben und Frieden zu bringen? Die Wahr-  
heit greift

nie an. Sie ist einfach. Und durch  
ihre Gegenwart wird der Geist aus  
Phantasien zurückgerufen und er-  
wacht zum Wirklichen. Die Verge-  
bung bittet diese Gegenwart, einzu-

treten und ihren angestammten  
Platz im Geiste einzunehmen. Ohne  
Vergebung liegt der Geist in Ketten  
und glaubt an seine eigene Vergeb-  
lichkeit. Mit der Vergebung jedoch  
leuchtet das Licht durch den Traum  
der Dunkelheit, schenkt ihm Hoff-  
nung und gibt ihm die Mittel, sich  
über die Freiheit klarzuwerden, die  
sein Erbe ist.

Deine Liebe hat uns die Mittel ge-  
geben, uns zu befreien. Vater, wir  
möchten uns jetzt befreien. Denn  
indem wir Freiheit schenken, wird  
sie uns gegeben. Und wir möchten  
nicht Gefangene bleiben, während  
du uns die Freiheit anbietest. Dies ist  
die Entscheidung, nicht wahnsinnig  
zu sein und mich so zu akzeptieren,  
wie Gott selbst, mein Vater und  
meine Quelle, mich erschaffen hat.  
Dies ist die Entschlossenheit, nicht  
in Träumen des Todes zu schlafen,  
während die Wahrheit ewig weiter  
in der Liebe Freude lebt.

Adrian Baumgartner, Pfarrer

# Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

www.kirche-erlach.ch

## Gottesdienste

**Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr**  
Kirche Sutz

**Regionale Feier des Kirchensonntags**  
Vorbereitungsgruppe, Numa Gaudy, Klingende Säge Esther Marti, Klavier. Details siehe Regio-Teil.

**Sonntag, 9. Februar, 17 Uhr**  
Kirche Erlach

**Vesper-Gottesdienst**  
Philipp Bernhard, Pfarrer  
Ruth Pellegrini, Orgel  
Anja Lopez, Gesang

**Sonntag, 16. Februar, 9.30 Uhr**  
Kirche Erlach

**Gottesdienst**  
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin  
Francesco Addabbo, Orgel  
Anschliessend Predigtkaffee

## Ferienabwesenheit Pfarramt

**10.–16. Februar**  
Zuständig für Beerdigungen und seelsorgerliche Notfälle:

**Ruth Ackermann Gysin**  
Telefon: 079 471 07 22

## Adressen

**Co-Präsidium Kirchgemeinderat**  
Jürg Fahm und Jürg Schneider  
kirchgemeinderat@kirche-erlach.ch

**Pfarramt**  
Philipp Bernhard 032 338 11 20  
pfarramt@kirche-erlach.ch

**Infrastruktur / Reservationen**  
Claudia Lauber 076 283 44 98  
sigristin@kirche-erlach.ch

**Sonntag, 23. Februar, 9.30 Uhr**  
Kirche Erlach

**Familiengottesdienst mit RegioKUW5**  
Philipp Bernhard, Pfarrer  
Irène Löffel, Katechetin  
Elisabeth Profos, Orgel

Anschliessend Apéro

**Predigttaxi** Anmeldungen bis am Vortag  
12 Uhr unter 079 622 06 23

## Kirchliche Unterweisung (KUW)

### 1. Klasse

**Freitag, 7. Februar, 13.30–16 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

### 4. Klasse

**Mittwoch, 19. Februar, 13.30–16 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

### 5. Klasse

**Mittwoch, 5. und 26. Februar**  
**13.30–16 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

**Donnerstag, 20. Februar, ganzer Tag**  
Kirchgemeindehaus Erlach /Ausflug  
**Sonntag, 23. Februar, 9.30 Uhr**  
Familiengottesdienst in Erlach

### 7. Klasse

**Dienstag, 18. Februar, 19.30–21 Uhr**  
Kirche Erlach

Begrüßungs- und Infoabend für Eltern  
und Schüler/innen

### 8. Klasse

**Samstag, 1. Februar, 9–11 Uhr**  
Kirchen Vinelz und Erlach

## Veranstaltungen

**Spiel- und Lismi-Nachmittag**

**Donnerstag, 6. Februar**  
**13.45–16.45 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

**OFENES  
OENHAUS**

**Brotbacktag**  
**Samstag, 8. Februar, 11 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

**CAFÉGLISE**

**SPEZIAL**  
**Kaffee & Kuchen**  
**Donnerstag, 13. Februar**  
**14–17 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

Im Rahmen unseres «CAFÉGLISE»  
liest Matthias Schmocker, ehem.  
Schulleiter der Erlacher Oberstufe  
sowie Redakteur der «Städtchen-  
Chronik», aus 36 Jahren und 18  
Bänden dieser Dokumentation des  
Erlacher Lebens und seiner  
Geschichte. Da gibt es heitere  
Anekdoten, Wissenswertes aus der  
Geschichte, originelle Persönlich-  
keiten und einiges mehr.

Das «CAFÉGLISE» öffnet um 14 Uhr, die  
Lesung beginnt um 15 Uhr. Vorher und  
nachher servieren wir Kaffee & Kuchen.

**ORGEL  
SERENADE**

**Sonntag, 23. Februar, 17 Uhr**  
Weitere Infos auf dieser Seite

**Mittagstisch für alle**  
**Dienstag, 27. Februar, 12 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Erlach

## Stabat Mater – eine vielstimmige Orgelserenade

Die Februar-Orgelserenade bringt unsere Orgel ins Gespräch mit Vokalmusik. Aljona Kozlova an der Orgel, Alessandra Boër (Sopran) und Isabel Devaux (Mezzosopran) interpretieren zusammen Pergolesis «Stabat Mater». G.B. Pergolesi komponierte im 18. Jh. Musik für die «opera buffa», die komische Oper. Der Stoff des Stabat Mater ist jedoch alles andere als komisch: Maria, die Mutter Jesu, beweint unter dem Kreuz ihren sterbenden Sohn und leidet in ihrer Ohnmacht bittere Qualen. Die Orgelserenade stimmt somit bereits ein auf die Passionszeit, welche zehn Tage später beginnt. Gesang, Orgel, Tanz, Komposition – die drei Musikerinnen sind vielfältig künstlerisch tätig, sie sind international engagiert und auch



Fotos: zVg

regelmässig in der Region Biel-Solothurn zu hören.  
**Philipp Bernhard, Pfarrer**

Nicht verpassen: Sonntag, 23. Februar,  
17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

## Neu: Vespertagesdienste in der Kirche Erlach

«Bleib bei uns, Gott, der Abend bricht herein...»

Wenn die Sonne untergeht, wird die Welt in ein anderes Licht getaucht. Was den Tag über wichtig war, verblasst. Ruhe kehrt ein. Ein guter Moment für Besinnung, Gebet und berührende Lieder. Darum laden wir Sie nun hin und wieder zu einem Abendgottesdienst ein und stellen uns damit in die alte christliche Tradition der Vesper-Feiern. Mit Abendmahl, Gebeten, Worten für die Seele und viel Musik.

**Philipp Bernhard, Pfarrer**



Foto: zVg

Der erste Vespertagesdienst findet statt am Sonntag, 9. Februar, 17 Uhr.  
Mit Ruth Pellegrini, Musik, Anja Lopez, Gesang und Philipp Bernhard, Liturgie.

# Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

www.rksf.ch

## Gottesdienste

**Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr**  
Kirche Sutz

«Sinn finden in meinem Tun»  
**Kirchensonntag der Region**  
Siehe Gemeindegseite Seeland West

**Sonntag, 9. Februar**  
Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Angebot in der Region

**Sonntag, 16. Februar, 9.30 Uhr**  
Kirche

**Gottesdienst**  
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin  
Aljona Kozlova, Orgel

**Sonntag, 23. Februar**  
Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Angebot in der Region

## Veranstaltungen

**Spielnachmittag**  
**Montag, 3. und 17. Februar, 14 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

**Generationennachmittag**  
**Donnerstag, 6. Februar, 14 Uhr**  
Kirchgemeindehaus  
Mit der Handorgelgruppe «Gartenhüsi»

## Adressen

**Präsidium Kirchgemeinderat**  
Raphael Hofmann 079 795 00 85  
praesidium@rksf.ch

**Pfarramt**  
Susanne Kühnhorn 032 396 22 25  
pfarramt@rksf.ch

**Katechetin**  
Monika Gauchat 079 299 20 43  
gauchat.viva@gmx.net

**Spielabend**  
**Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

**Morge-Träff mit Erzählcafé**  
**Freitag, 28. Februar, 9.15 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

**GLAUBE KIRCHLICHE  
BIBEL ERWACHSENENBILDUNG  
FERN SEELAND WEST**

**Mittwoch, 5. Februar, 19.30 Uhr**  
**Hugenotten im Seeland – Flucht  
und Neubeginn**  
Ref. Kirchgemeindehaus Ins  
Siehe Gemeindegseite Ins

**Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr**  
**Abschied oder Neubeginn? Zur  
Frage der Zukunft der Kirche**  
Kirche Vinelz  
Siehe Gemeindegseite Vinelz

## Kirchliche Unterweisung

**KUW 3. und 4. Klasse**  
**Donnerstag, 6. Februar, 15.30 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 20. Februar, 15.30 Uhr**  
**Donnerstag, 27. Februar, 15.30 Uhr**  
Kirchgemeindehaus

## Lebenskreis im Dezember

**Abdankung**  
19. Elisabeth Schwab, 1954,  
Bern-Bethlemlen

## Abwesenheit Pfarramt

**15.–24. Februar Susanne Kühnhorn**  
Stellvertretung Frau Pfrn Ruth  
Ackermann Gysin  
Tel. 032 396 22 25; 079 471 07 22

# Aus der Kirchgemeinde

## Wiehnachtsspatz – Weihnachten



Ob sie den Spatz nun verstehen können?

Foto: Andreas Schneider

Das Spatzenmädchen Angela hüpfte bei Maria in der Küche umher und belauscht, wie der Engel Gabriel Maria verkündet, dass sie den Sohn Gottes zur Welt bringen wird.

Das muss Angela den Menschen erzählen: die Marktfrauen scheuchen das Vögelchen davon; im Bundesrat wird Angela gar als Spinin verdächtigt. Im Kino muss sie gar ein paar Federchen lassen, da sie mit dem Besen verjagt wird, auch die Kinder auf dem Spielplatz verstehen Angela nicht. Schliesslich wendet sie sich an die ganze

grosse Spatzenfamilie, die im Park auf Bäumen, Bänken und Wegen ist.

«Kommet ihr Spatzen, ihr Männer und Frauen» singen sie vereint und besuchen die Heilige Familie im Stall zu Bethlehem.

Das Ad-hoc-Quintett unter der Leitung von Aljona Kozlova hatte weitere zahlreiche schöne Weihnachtslieder eingeübt, die zusammen mit den Teilnehmenden an den beiden Feiern gesungen wurden. Ein herzlichen Dankeschön allen Mitwirkenden!

## Stand der KUW8 am Wiehnachtsmärit

Die Schülerinnen und Schüler der KUW8 haben auf dem Adventsmärit in Siselen Hot-Dogs und selbstgebackene Schokomuffins verkauft und einen Parcours für Kinder angeboten. Von den eingenommenen Fr. 314.40 konnten nach Abzug der Materialkosten Fr. 149.55 an die Fondation Suisse de Déminage in Genf überwiesen werden. Diese Organisation räumt in Kriegsgebieten Landminen von Feldern und Wiesen und leistet dadurch wertvolle Aufbauarbeit in kriegsbedingten Ländern. Landminen sind international verboten und geächtet. Obwohl die meisten Staaten dies anerkennen, fordern die Minen jährlich tausende von Opfern. Die Fondation Suisse de Déminage entfernt Minen, klärt über die Gefahren auf und versorgt Opfer.



Frisch gebacken ...

Foto: S. Kühnhorn



# Kirchgemeinde Täuffelen

Epsach | Gerolfingen | Hagneck | Hermrigen | Mörigen | Täuffelen

www.kg-taeuffelen.ch

## Gottesdienste

**Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr**  
Kirche Sutz

**Regionale Feier des Kirchensonnstags**  
Details unter Kirchgemeinde Sutz-Latringen

**Freitag, 7. Februar, 19 Uhr**  
Kirche Täuffelen

**Laudate Feier**  
Kerzenlichter, Taizélieder, Texte, Gebet, Stille, Musik  
Marianne Schaeren, Pfarrerin  
Marisa Flückiger, Orgel

**Sonntag, 16. Februar, 9.30 Uhr**  
Kirche Täuffelen

**Gottesdienst**  
Marianne Schaeren, Pfarrerin  
Bettina Moning, Orgel

**Sonntag, 23. Februar, 9.30 Uhr**  
Kirche Täuffelen

**Gottesdienst «Etwas Neues beginnt – Hoffnung auf Frühling und Erneuerung»**  
«Ich schaffe jetzt etwas Neues! Es kündigt sich schon an, merkt ihr das nicht?» Jesaja 43,19  
Silvia Geywitz, Pfarrerin  
Bettina Moning, Orgel

**Freitag, 7. März, 19.30 Uhr**  
Kirche Siselen

**Feier zum Weltgebetstag**  
Details folgen in der März-Ausgabe unter Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

## Kontakt für Trauerfeiern

**27. Januar bis 16. Februar**  
Marianne Schaeren, Pfarrerin  
032 396 11 44

**17. bis 23. Februar**  
Silvia Geywitz, Pfarrerin  
032 396 13 17

**24. Februar bis 16. März**  
Marianne Schaeren, Pfarrerin  
032 396 11 44

## Voranzeige



## Adressen

**Präsidium Kirchgemeinderat**  
Julia Ritz 079 520 13 04  
praesidium@kg-taeuffelen.ch

**Pfarramt**  
**Marianne Schaeren** 032 396 11 44  
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch  
**Silvia Geywitz** 032 396 13 17  
pfarramt2@kg-taeuffelen.ch

**Sigrist**  
**Benedikt Stalder** 078 340 15 10  
sigrist@kg-taeuffelen.ch  
Dienstag bis Freitag

**Sekretariat**  
**Rebeka Roth** 032 396 24 04  
verwaltung@kg-taeuffelen.ch  
Postfach 255, 2575 Täuffelen  
Donnerstags geöffnet

**Finanzen**  
**Léa Bichsel** 032 396 40 24 (Do)  
finanzverwaltung@kg-taeuffelen.ch

## Anlässe 60Plus

**Seniorenclub**  
**Dienstag, 4. Februar, 14 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Täuffelen,  
neben der reformierten Kirche

**Lesestube**  
**Dienstag, 11. Februar, 14 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Täuffelen,  
neben der reformierten Kirche

**Seniorenachmittag**  
**Dienstag, 18. Februar, 14.15 Uhr**  
Restaurant Ambiance, Zentrum  
Breitenfeld, Täuffelen

**«E urchige Nomittag» mit Liliane, Walter, Erika und Theres**  
Anschliessend gibt es ein Zvieri

**Winterhöck Epsach**  
**Donnerstag, 27. Februar, 14 Uhr**  
Restaurant Pintli Epsach

## Hirtenfeuer am Heiligen Abend – eine Feier des gemeinsamen Erwartens

Wie die Hirten damals die Geburt eines besonderen Kindes – des Königs und Retters – erwarteten, so versammelten auch wir uns am Heiligen Abend um das Hirtenfeuer. Diese Erwartung verwandelte sich in eine festliche Gemeinschaft, erfüllt von Wärme und weihnachtlicher Atmosphäre.

Mit einem stimmungsvollen Programm der Jugend, begleitet von Flötenklängen und Liedern, wurde der Geist von Weihnachten lebendig. Das Zusammensein war geprägt von gegenseitigen herzlichen Wünschen, Momenten des Friedens und der Freude, gegenseitigem Beschenken, Ermutigen und dem Teilen von Liebe und Dankbarkeit.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Schneeberger vom «Hof under dr Chilche», die mit den herzigen Ziegen aus ihrer Farm unser Hirtenfeuer bereichert und den Abend für alle Generationen noch lebendiger gemacht haben.



Foto: SG

Das Hirtenfeuer liess uns die wahre Bedeutung von Weihnachten erleben: Gemeinschaft, Hoffnung und ein tiefes Gefühl der Verbundenheit.  
**Silvia Geywitz, Pfarrerin**



## Kulturkaffee

## Rückblick auf ein Engagement als Entwicklungshelfer

**Samstag, 15. Februar, 9.30 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Täuffelen,  
neben der reformierten Kirche

Der Bieler Göpf Berweger gibt einen Einblick in sein berufliches Engagement, welches humanitäre Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit, Entwicklungspolitik, Menschenrechte und Flüchtlingsintegration umfasst. Als Mitarbeiter verschiedener schweizerischer Nichtregierungsorganisationen erzählt er über seine Erfahrungen in verschiedenen Ländern und in der Schweiz. Auf sein Herzanliegen «Gesellschaft für bedrohte Völker» wird er näher eingehen.

Dazu gibt es Kaffee und Züpfe  
Eintritt frei – Kollekte



Epsach  
Gerolfingen  
Hagneck  
Hermrigen  
Mörigen  
Täuffelen

www.kg-taeuffelen.ch

Foto/Bild: zVg, Pixabay soundset

## Weihnachten vereint

Im Advent- und Weihnachtsmonat Dezember begegneten sich in unserer Kirchgemeinde viele Menschen. Ja, Weihnachten vereint. 14 Feiern und Anlässe fanden statt. Geschätzte 600 Personen haben daran teilgenommen. Diese Anlässe wurden auch von Freiwilligen mitgetragen, wofür Ihnen herzlich gedankt sei

Dazu ein Rückblick:  
Erstmals fand eine gottesdienstliche Feier einem Advents Zmorge im Kirchgemeindehaus statt. Es war eine gemütliche Runde am gedeckten Tisch und alle durften bei der Andacht mitreden.



Am 6. Dezember besuchte der Samichlaus auf seiner Tour die Gäste an der Weihnachtsfeier im Oberstufenzentrum Täuffelen. Anstelle von Süßigkeiten hat er wertvolle Lebensweisheiten aus seinem Sack gezogen und ausserdem ein Tannenbäumli, welches ein schwindelerregendes Abenteuer hinter sich hatte. Die Spekulationen wer denn dieser geniale Nikolaus war, gehen in die richtige Richtung. Sehr erfreut hat uns auch das Drehorgelspiel.



Beim Konzert der Musikgesellschaft Ins-Mörigen wurde die Adventsgeschichte «nice Socks» erzählt. Danke vielmal den Spendern mit und ohne Namen für die daraufhin geschenkten Socken. Am Märchennachmittag lernten wir, begleitet vom Trio-LaRonde, die Wusselkinder und ihr Wussellied kennen.



Mitten in Epsach im Pintli, erschienen an der Weihnachtsfeier für die Bewohnenden von Epsach und Hermrigen die Epsacher Jodelengel. Sie trafen etwas verspätet ein und fanden kaum Platz hinter der Theke, dafür klang es himmlisch. Im Wohnquartier Breitenfeld und Montlig fanden drei Feiern statt. Diese wurden musikalisch vom «Duo ohne Strom» mit Akkordeon und Klarinette begleitet. Nach den Andachten überraschte uns eine Bewohnerin mit einem auswendig vorgetragen schönen Gedicht, und ein Bewohner hat auf seinem Instrument Weihnachtslieder gespielt. Anschliessend wurden Geschenke verteilt und ein wunderbares Nachtessen serviert.

Am 4. Advent wurde mit zwei Musikern der Musikgesellschaft Ins-Mörigen zum Adventfenster «Weihnachten VEREIN't» aufgespielt. Merci für die Unterstützung von Wohnquartier Beat. Der Saal im roten Ziegelhaus hat sich einmal mehr bewährt. Die Kollekte zu Gunsten von Médecins sans Frontières, ergab einen Betrag von rund Fr. 400.- Das Seelefon auf dem Dorfplatz wurde täglich neu mit Kunst- und Adventsgeschichten bestückt.



Fotos: MS

Die Gottesdienste zu Heiligabend und Weihnachten wurden mit feierlicher Trompeten-, Flöten- und Orgelmusik umrahmt. Mit besinnlichen Gedanken wurde die Bedeutung von Weihnachten in die heutige Zeit und in unser Leben übertragen. Die Silvesterfeier in der mit vielen Kerzenlichtern erleuchteten Kirche, liess uns das alte Jahr mit Gebet und Segen abschliessen. Schon ist Februar. Wir wünschen Ihnen wärmende Sonnenstrahlen und viel Licht im Herzen.  
**Marianne Schaeren, Pfarrerin**

# Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Twann | Tüscherz | Ligerz

www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

## Gottesdienste

**Sonntag, 2. Februar, 10.15 Uhr**  
Kirche Twann

**Gottesdienst zum Kirchensonntag**  
Thema: «Sinn finden in meinem Tun. Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben – aber den Tagen mehr Leben.»

Gestaltet von Marianne Käser, Marianne Feitknecht, Ursula Angelrath, Johannes Louis (Vorbereitungsteam), sowie Beteiligung von Mitgliedern der Kirchgemeinde.  
Musik mit Miriam Vaucher.  
Nähere Angaben siehe Box weiter rechts.

Anschliessend Apéro der Kirchgemeinde

**Sonntag, 9. Februar, 18.15 Uhr**  
Pfarrsaal Ligerz

**Gottesdienst**  
Corinne Kurz, Pfarrerin  
Karin Schneider, Klavier

**Sonntag, 16. Februar, 10.15 Uhr**  
Kirche Twann

**Gottesdienst**  
Peter von Salis, Pfarrer  
Karin Schneider, Orgel

## Adressen

**Büro** Dorfgasse 52, 2513 Twann

**Co-Präsidium Kirchgemeinderat**

**Eveline Michel** 079 315 64 35

**Marianne Käser-Ruff** 076 490 09 26  
praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

**Pfarramt**

**Peter von Salis** 078 741 37 64

p.vonsalis@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

**Corinne Kurz** 079 289 85 61

c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

**Sonntag, 23. Februar, 19.30 Uhr**  
Blanche Église, La Neuveville

**Taizé-Gottesdienst**  
Marc Balz, Pfarrer  
Peter von Salis, Pfarrer  
Ina Murbach, Vikarin  
Miriam Vaucher, Klavier

## Kinder und Jugend

**KinderTreff**

**Freitag, 28. Februar, 17.15–20 Uhr**  
Pfarrsaal Twann

Kinder spielen, basteln, essen und feiern miteinander – gemeinsam mit dem KinderTreff-Team.

Anmeldung jeweils bis mittwochs bei Peter von Salis, SMS 078 741 37 64

## Besuchsdienst und Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie gerne ab und zu besucht werden oder ein seelsorgerliches Gespräch wünschen – melden Sie sich gerne bei:

Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

**Post** Postfach 10, 2513 Twann

**Sigrstin Kirche Ligerz**

**Marlis Salzmann** 079 446 09 16  
marlise.salzmann@bluewin.ch

**Sigrstin Kirche Twann**

**Monika Halter** 079 562 35 60  
monika-halter@gmx.ch

**Verwaltung**

**Anna Malsy** 079 438 28 87

verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

## Veranstaltungen

**Café Zwischenhalt**

**Montag, 3. Februar, 9–11 Uhr**  
Pfarrsaal Ligerz

Die Gastgeber freuen sich auf Ihren Besuch.

**Kafi mit em Pfarrer**

**Freitag, 7. und 21. Februar, 15–17 Uhr**  
Restaurant «Zum Alten Schweizer», Twann

**Donnerstag, 27. Februar, 15–17 Uhr**  
Restaurant «Kreuz», Ligerz

**Mittagstisch für Alleinstehende**

**Donnerstag, 13. Februar, 12 Uhr**  
Pfarrsaal Twann

Abmeldungen und Anfragen bei Uschi Magri, 032 315 31 88

**KirchenKino**

**Donnerstag, 27. Februar, 19.45 Uhr**  
Engel Haus Twann

«Né à Belfond – Versteckt geboren»

Regie: Christa Miranda, 2024

«La Kinderfabrik» nannten Einheimische das abgelegene Haus im Kanton Jura, in dem bis 1978 insgesamt 920 Kinder zur Welt kamen. Es waren ledige Mütter wie Agnes, die versteckt gebar, und Kinder wie Nicole und Urs, die danach zur Adoption freigegeben wurden.

Christa Miranda reist in ihrem beeindruckenden Dokumentarfilm zurück in die Vergangenheit der «Kinderfabrik» und lässt Frauen, die in Belfond ihre Kinder zur Welt brachten, Kinder, die adoptiert wurden, sowie eine Hebamme und Vertreterinnen des Seraphischen Liebeswerks Solothurn zu Wort kommen.

Christa Miranda wird persönlich im Engel Haus dabei sein!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Kirchliche Unterweisung (KUW)

**9. Klasse**

**Donnerstag, 20. Februar, 19.30–21 Uhr**  
Pfarrsaal Twann

Elternabend mit der Konfirmationsklasse zur Planung der Konfirmationsreise. Mit Pfr. Peter von Salis und Vikarin Ina Murbach sowie eventuell Kirchgemeinderätin Eveline Michel.  
Anschliessend Apéro

## Zum Kirchensonntag 2025: Vom Sinn unseres Tuns

Am kantonalen Kirchensonntag (02.02.2025, siehe Gottesdienste) gestalten jeweils Laien den Gottesdienst. Das Thema wird von der Kantonalkirche vorgegeben. Zu «Sinn finden in meinem Tun», dem diesjährigen Thema, hat die Vorbereitungsgruppe Menschen unterschiedlichen Alters in unterschiedlichen Berufen oder Tätigkeiten aus unserer Gemeinde eingeladen. Sie äussern sich zum Sinn ihres aktuellen Tuns. Das geht kaum, ohne auch die Mutter aller Fragen zu streifen, nämlich die Frage nach dem Sinn des Lebens überhaupt.

Es äussern sich eine Weinbäuerin, ein Baufachmann, eine Schülerin, eine Archäologin und Vikarin, ein Bienen-Experte, ein pensionierter Ingenieur und ein weiteres vielseitig interessiertes und engagiertes Mitglied der Kirchgemeinde.

Durch diese Stunde, die sich einer grossen Frage über die Auseinandersetzung mit unserem Tun anzunähern versucht, führen Mitglieder des Kirchgemeinderats.

Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen!

## Konzertreihe

«~WASSER~ Quelle des Lebens»

**Sonntag, 23. Februar, 17.15 Uhr**  
Kirche Twann

**GUITARP DUO**

Maurizio Grandinetti, Gitarre  
Consuelo Giulianelli, Harfe und Gesang

Gespielt werden Werke von:

- Johann Kaspar Mertz (1806–1856)
- Franz Liszt (1811–1886)
- Alphonse Hasselmans (1845–1912)
- Claude Debussy (1862–1918)
- Erik Marchelie (\*1957)
- Maurice Ravel (1875–1937)
- Manuel de Falla (1876–1946)

Eintritt frei, Kollekte

## Abwesenheit Corinne Kurz

Unsere Pfarrerin Corinne Kurz erwartet ihr drittes Kind und wird vom 10.02.2025 bis zum 31.12.2025 abwesend sein. Wir wünschen Corinne und ihrer Familie alles Gute, für die Zeit der Erwartung und ebenso für die erste Zeit als «neue» Familie!

Peter von Salis und Ina Murbach übernehmen einen grossen Teil ihrer Aufgaben. Dazu werden weitere Stellvertreter/-innen eingesetzt. Details entnehmen Sie jeweils bitte unseren verschiedenen Informationskanälen.

## Der Kirchgemeinderat

## Pikettdienst und Seelsorge

**1.–28. Februar**

Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

## Kolumne

### Mickerig oder aufgestellt?

Rückblick in den Advent. Lichter und auch Dunkelheit. Gedanken und gefühlte Zeit. Nehmen wir Stauen und Sanftheit an der Krippe mit auf unseren weiteren Weg.

Meiner ging mal an einem Petersilienfeld entlang. Wie schön die Pflanzen da standen! Kurz nur streifte mein Blick die kleinen, mickerigen. Dann kam Frost. Ich war mit dem Hund unterwegs. Oooh! Wie sah das aus! Die Kleinen standen wie vorher



Foto: pixabay, beaesternchen

**Ja, wir fühlen uns schon mal geknickt oder wie eine mickerige Pflanze. Und dann? Was täte da gut?**

da. Die andern hingen herunter. War das ein Anblick! Ich blieb einfach stehen, nahm das Bild in mir auf, etwas in mir rührte sich, und da war es: Eben, die Kleinen sind es gewohnt, zu tragen und auszuhalten. Und die?! Genau! Sie sind schön, gross und sicher, und kaum fasst sie das Leben an, knicken sie ein!

Wunderbar, dass wir Gartenflor bestaunen und lieben. Doch anders ist es, wenn Papiere, Abschlüsse, Titel, Stellung oder Amt zählen, wenn es heisst, der oder die hat das gesagt, und dann ist das schon richtig. Diese Gläubigkeit ist schlimm! Und wir selber? Was denken wir? Was sagen wir?

Was frage ich mich? Ob alle in den oberen Gremien auf ihren Posten wohl sind – mit Druck und Verantwortung und Zweifeln? Dauernd stark sein, es muss klappen. Dürfen sie sich erlauben, unvollkommen zu sein? Denn Erwartungen und Kritik sind immer noch so verbreitet. Brau-

chen sie nicht auch, wie wir alle, Wärme zum Wachsen oder mal eine Stütze zum Aufstehen? Weiter gehen mögen – das macht froh.

Wenn ein Chef umsichtig ist und Freiraum lässt, aber einem Mitarbeiter sanft unter die Arme greift, wenn es schief gehen könnte, schafft er eine Wohlfühllose –

Ich denke zurück an jenen frostigen Morgen. Ich lege aber die damalige Geringschätzung weg. Auch lasse ich los, wie ich Momente und Menschen erlebt und mich dabei wahrgenommen habe. Was man alles entdeckt, wenn man in sich hineinhört,

wenn man Predigten hört, wenn man sich mit beiden Augen am vertrauten eigenen und am Platz des anderen umzusehen beginnt!

Dabei entsteht das neue Gefühl, ob sich da beide gerade etwas näher gekommen sind? Einerseits geknickt und verunsichert und sich selber fremd, andererseits etwas vom Gemüt des Grossen ahnend? Das muss gut tun und jeden erleichtern. Ja, wir fühlen uns schon mal geknickt oder wie eine mickerige Pflanze. Und dann? Was täte da gut? Vielleicht so: «Frohe Weihnachten.» «Danke gleichfalls.» «I ha de zersch no e Geburtstag, dr zwöienünzgischt.» «Du? Wo hesch du dini Jahr häre tta!» «Uf e Buggu u se treit. – I danke o a ds Guete.»

Man gewöhnt sich an alles. Alles geht vorüber. Sagt man. Macht das nicht dumpf? Doch, schon. Und was ist mit unseren Empfindungen? Können wir uns ihnen so noch zuwenden? Wenn jemand sich uns zuwendet, dann fühlen wir sie wieder – das macht froh. Da denke ich an die Kinder, die offen und unkompliziert zusammen spielen und uns einfach überragen, weil unser Konkurrenzdenken klein macht.

Ich möchte die Krippe immer wieder finden, auch im neuen Jahr. Wo, wenn nicht dort, können sich Kleine,

Geknickte, Zweifelnde, Ratlose, Aufgestellte, Traurige, Widerständige angenommen und getragen wissen? Und es schaffen, sich zugewandt zu bleiben?



Erika Kocher

Erika Kocher aus Müntschemier kennt viel in ihrem Rucksack, beobachtet gern, will Menschen und Gegebenheiten verstehen, hinterfragt – auch sich – gewichtet Feines und Entspannendes.

Die Kolumnistinnen und Kolumnisten wählen ihre Themen selbst.